Gruppe Freiberger Land GbR

Erzeugerzusammenschlüsse handeln besser

Gliederung

- Gründung und Motivation
- Das Handelshaus – unsere Erfahrungen
- Einstieg über die Marktprämie
- Regelenergie ist interessant, ein Beispiel
- Vergütung der Mehrerlöse, was bekommen die Erzeuger?
- Unsere Ziele und wie geht es weiter?

Gründung der Gruppe

- Am 5. April 2012 gegründet
- Gründungsmitglieder sind die Agrargenossenschaften „Bergland“ Clausnitz e.G., Niederschöna e.G., Friedebach e.G., die Schweinezucht St. Michaelis GmbH und die SAWI-Unternehmensberatung Christian Schulze Brand-Erbisdorf
- Jetzt verkörpern 11 Mitglieder mit 12 BGA eine installierte elektrische Leistung von 4,4 MW und 2012 speisten sie 31.300 MWh ein. Bis zum Jahresende werden es 5,2 MW sein.

Motivation der Erzeuger zur Direktvermarktung von Biogasstrom

- Bedarfsgerechte Stromproduktion, flexible Einspeisung führt zu Mehrerlösen
- Direktvermarktung oder Eigennutzung? Direktvermarktung ist jetzt günstiger!
- Kopplung der Tierhaltung mit der Biogaserzeugung, gülle- und dunggeführt
- Nutzung von Grünland- und schwermetallbelasteter Flächen für die Energiepflanzenherstellung, umwelt- und naturverträglich, artenreich, nachhaltig
- Die Abnahmeverpflichtung des erzeugten Stroms läuft aus, wie wird es in der nächsten oder übernächsten Novelle des EEG geregelt?
- BGA sind in die Jahre gekommen, in den
- Der Stromerzeuger kann keinen Strom handeln, davon versteht er nichts. Viele Erzeuger bilden ein virtuelles Kraftwerk, mit dem man Strom an der Börse handeln kann, nur über Handelshaus mögl.
- Der Erzeugerzusammenschluss (EZ) benennt einen Koordinator, der
  - Den Aufwand des EZ in Grenzen hält
  - Die richtige Größe bündelt
  - Den Informationsfluss auf kurzem Weg zum Stromhändler aufrecht erhält
  - Die Buchführung macht und den Büroaufwand minimiert
  - Über Neuigkeiten schnell informiert
  - Zur Wirtschaftlichkeit berät (MP und Regelenergie) und nach außen den EZ vertritt
- Wir wollen Schritt für Schritt gehen, das heißt Einstieg über die Marktprämie und später Teilnahme an der Regelenergie (SRL, weil besser vergütet als MRL), Nutzung der Flexibilitätsprämie
- Einige haben schon gute Voraussetzungen, an der Regelenergie teilzunehmen, auch ohne Investitionen

Präqualifizierte Anbieter

Stand:	
Regelleistungsart	Anzahl Anbieter
PRL	14
SRL	19
MRL	36

50hertz amprion TenneT TRANSNET BW

Präqualifizierte Anbieter je Regelenergieart

Anbieter	PRL	SRL	MRL
Alpiq AG	●		
ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH			●
Axpo AG	●		
Axpo Deutschland GmbH			●
BalancePower GmbH			●
BKW FMB Energie AG	●		
Centralschweizerische Kraftwerke AG	●		
Clean Energy Sourcing GmbH			●
CURRENTA GmbH & Co. OHG			●
E.ON Global Commodities SE	●	●	●
E.ON Westfalen Weser Energie-Service GmbH		●	●
EnBW Kraftwerke AG	●	●	●
Energy2market GmbH		●	●
envia Mitteldeutsche Energie AG		●	●
GDF SUEZ Energie Deutschland AG	●	●	●
GETEC Energie AG			●
Hamburg Energie GmbH			●
Heizkraftwerk Würzburg GmbH		●	
Infracor GmbH			●
Kraftwerke Mainz Wiesbaden AG		●	●
Lechwerke AG			●

Präqualifizierte Anbieter je Regelenergieart

Anbieter	PRL	SRL	MRL
Mark-E AG		●	●
MVV Energie AG			●
N-ERGIE Kraftwerke GmbH			●
Next Kraftwerke GmbH		●	●
RWE Supply & Trading GmbH	●	●	●
RWE Vertrieb AG			●
Stadtwerke Braunschweig			●
Stadtwerke Düsseldorf AG			●
Stadtwerke Hannover AG	●	●	●
Stadtwerke München GmbH	●	●	●
Stadtwerke Rosenheim GmbH & Co. KG			●
Statkraft Markets GmbH	●	●	●
Steag GmbH	●	●	●
swb Erzeugung GmbH & Co. KG			●
ThyssenKrupp Steel AG			●
TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG		●	●
Trianel GmbH		●	●
Trimet Aluminium AG	●		
Vattenfall Europe Generation AG	●	●	●
VSE AG			●
VW Kraftwerk GmbH			●
Xstrata Zink GmbH		●	

Stand: 12. März 2013

Das Handelshaus

- Wir haben uns für Energy2market Leipzig entschieden.
- Die Gründe sind:
  - Erfahrungen im Stromhandel
  - unabhängig
  - Vertrauen zum Management, Misstrauen ist kontraproduktiv
  - faire Teilung der an der Börse gehandelten Mehrerlöse
  - kreative und informative Arbeitsweise (Online- Portal)
  - einen guten Stromliefervertrag

e2m \\ Kompetenzcenter Biogas

GDGE

GeLa Energie GmbH

plus

21 regionale unabhängige Gruppen

Hotline: 0341/23 1000 85
Kompetenz Center Biogas
E-Mail: biogas@energy2market.de

e2m hat ein eigenes **Kompetenz-Center Biogas** geschaffen für die Betreuung unserer Biogas-Partner.

Beratung / Bewertung

Entwicklung v. Lösungen

Entwicklung von Flex.

Unterstützung von Neuanlagen sowie beim Erhalt der Flex-Prämie

Schulungen

Direktvermarktung/ Regelenergie

Die e2m vermarktet derzeit:

ca. 1.800 MW aus Windkraftanlagen
ca. 700 MW aus PV-Anlagen
ca. 20 MW aus Wasserkraft
ca. 410 MW aus Biomasse (Biogas)

130 MW SRL

Einstieg über die Marktprämie

- Der Einstieg war langwieriger als gedacht. Die vielen Informationsveranstaltungen des Biomassevereins Freiberg e.V. waren aussagekräftig, aber teilweise schlecht besucht.
- Die Marktprämie ist nicht wirklich ein echter Anreiz.
- Zweifel gab es zur Aufrechterhaltung des Bestandsschutzes der EEG- Vergütung. Verunsicherung der Betreiber war die Folge.
- Vertrauensverhältnis zum Stromhändler aufbauen.

Was ist möglich bei Teilnahme an der Regelenergie?

- 1. Variante: Marktprämie und SRL
- 2. Variante: zus. Flexprämie, HT und NT
- Ergebnis zu

	1.	2.
– Managementprämie	5.891 €	5.891 €
– SRL	14.033 €	9.553 €
– Fahrweise HT und NT		3.444 €
– Flexibilitätsprämie		25.220 €
– Summe	**19.924** €	**44.108 €**

Vergütung der Mehrerlöse

- faires Teilungsverhältnis zwischen Erzeuger und Händler ist 50:50
- Vertraglich vereinbart erhalten die Erzeuger:
  - < 5 MW 55%
  - 5,1- 10 MW 60%
  - > 10 MW 65%
- Der EZ erhält 4% zur Deckung der Kosten

Ziele

- Mitglieder gewinnen und 10 MW erreichen
- Gründung einer Genossenschaft (e.G.)
- Die Beratungstätigkeit qualifizieren hinsichtlich einer Optimierung der Anlagenfahrweise gemeinsam mit dem Handelshaus und dem Biomasseverein Freiberg e.V.
- Unterstützung bei der Beantragung der Flexprämie

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen bitte anrufen

037322-42626

oder eine Mail senden an

sawi-bed@t-online.de